

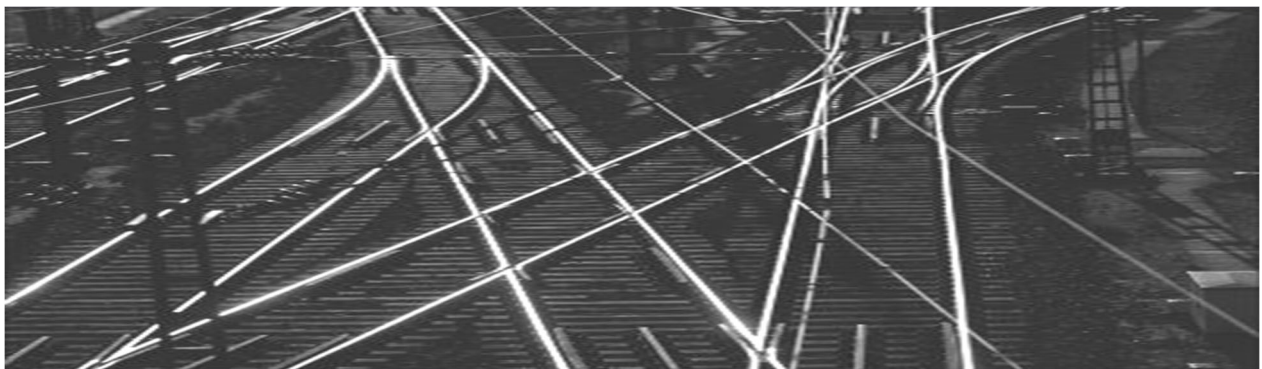


Zwischenbericht

Aktenzeichen: BEU-uu2019-04/004-3323

Stand: 29.03.2022 Version 3.0

Erstveröffentlichung: 09.04.2020



Gefährliches Ereignis im Eisenbahnbetrieb

Ereignisart:	Zugentgleisung
Datum:	12.04.2019
Zeit:	08:38 Uhr
Betriebsstelle:	Bf Joachimsthal
Weiche:	1
Kilometer:	65,0

Veröffentlicht durch:

Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung

Heinemannstraße 6

53175 Bonn

Inhalt

I.	Änderungsverzeichnis.....	I
1	Vorbemerkungen.....	1
2	Zugentgleisung am 21.02.2022 im Bf Joachimsthal.....	2
2.1	Kurzbeschreibung des Ereignisses.....	2
2.2	Folgen	2
2.3	Untersuchungsfortgang.....	2
2.4	Identifizierte Sicherheitsprobleme.....	2

I. Änderungsverzeichnis

Änderung	Stand
Version 2.0 aufgrund erreichter Jahresfrist	29.03.2021
Version 3.0 aufgrund erreichter Jahresfrist	29.03.2022

1 Vorbemerkungen

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgt auf Grundlage des § 5 Abs. 5 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Hiernach sind zu allen formal durch eine Untersuchungsstelle eröffneten und laufenden Untersuchungen, mindestens zu jedem Jahrestag des gefährlichen Ereignisses, ein Zwischenbericht herauszugeben. Die Berichte enthalten Informationen zum Untersuchungsfortgang und zu etwaigen bei der Untersuchung identifizierten Sicherheitsproblemen. Diese Informationen basieren auf dem gegenwärtigen Untersuchungsstand, können jederzeit Änderungen unterliegen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2 Zugentgleisung am 12.04.2019 im Bf Joachimsthal

Dieser Zwischenbericht enthält eine Kurzbeschreibung des Ereignisses und der Ereignisfolgen. Im Weiteren wird auf den Stand der Untersuchung eingegangen. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes identifizierten Sicherheitsprobleme werden im letzten Abschnitt benannt.

2.1 Kurzbeschreibung des Ereignisses

Am 12.04.2019 entgleiste gegen 08:38 Uhr der Zug DPN 61357 auf dem Weg von Eberswalde Hbf nach Templin Stadt bei der Einfahrt in den Bahnhof Joachimsthal in der Weiche 1.

2.2 Folgen

Personen wurden weder verletzt noch getötet. Am beteiligten Fahrzeug und an der Infrastruktur entstanden Sachschäden.

2.3 Untersuchungsfortgang

Die Untersuchung befindet sich im Prozessschritt 4 -Sachverhaltsanalyse-. Weitere Informationen zu den Untersuchungsprozessschritten sind im Internet unter www.beu.bund.de abrufbar.

2.4 Identifizierte Sicherheitsprobleme

Die Fahrstraße wurde entgegen den Regelungen der Richtlinie 408 -Fahrdienstvorschrift- aufgelöst, bevor der Zug die Fahrstraßenzugschlussstelle passiert hatte. Durch das unzeitige Umstellen der Weiche 1 unter dem Zug entgleiste der Triebwagen.